Die Kommunalwahl in München am 12. Juni 1994

Allgemeines

Entgegen der vorgeschriebenen Periodizität von Kommunalwahlen – nämlich alle sechs Jahre – mußte diesmal in München schon nach vier Jahren und zwei Monaten der Stadtrat neu gewählt werden. Der Grund liegt im Ausschluß der Jungen Liste (JL) von der Stadtratswahl am 18. März 1990. Dagegen hat die Junge Liste Klage erhoben. Erst am 23. Februar 1994 erklärte der 4. Senat des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH) die Wahl von 1990 für ungültig. Damit verbunden war die Auflösung des Stadtrates, ein Novum für München. Nach verschiedenen Überlegungen und Diskussionen in den Parteigremien einigte man sich darauf, die Wiederholung der Stadtratswahl auf den 12. Juni 1994 – dem Tag der Europawahl – zu legen. Damit wurde das Jahr 1994 zum „Superwahljahr" in München. An zwei weiteren Terminen müssen die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt über die Zusammensetzung von drei Volksvertretungen abstimmen; es handelt sich am 25. September um die Landtags- und um die Bezirkstagswahl und am 16. Oktober um die Bundestagswahl.
Am 23. März 1994 fand die letzte Vollversammlung statt, und am 8. April – nach den Osterferien – wurde erstmals nach dem Krieg das Stadtparlament offiziell aufgelöst. Davon waren auch die beiden Bürgermeisterinnen betroffen. Die „Alleinherrschaft", mit allen Kompetenzen des Stadtrates, konzentrierte sich im Amt des Oberbürgermeisters, der von der Einwohnerschaft erst am 12. September 1993 gewählt wurde, nachdem sein Vorgänger vorzeitig zurücktrat.
In der Zeit vom 12. April bis 6. Mai 1994 (18.00 Uhr) konnten die politischen Parteien und Wählergruppen ihre Vorschläge für die Kommunalwahl am 12. Juni beim Kreisverwaltungsreferat einreichen. Parteien brauchen für die Zulassung zehn Unterstützungsunterschriften, während die nur auf lokaler Ebene angetretenen Wählergruppen 320 Unterstützerinnen und Unterstützer nachweisen mußten. Diese niedrige Schwelle führt dazu, daß sich 21 Parteien und Gruppen zur Wahl stellten und der Stimmzettel eine Größe von 1,44 × 0,64 m annahm. Im Jahr 1990 waren es noch 18 Parteien. Um die 80 Stadtratssitze kämpften letztendlich 982 Kandidatinnen und Kandidaten. Die Höchstzahl von 80 verschiedenen Namen auf dem Stimmzettel war bei sieben Listen gegeben, bei den anderen 14 Wahlvorschlägen ergaben sich folgende Kandidatenhäufigkeiten:

1× 74 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 42 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 40 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 39 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 35 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 28 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
3× 27 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 26 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 25 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 17 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 13 Kandidatinnen bzw. Kandidaten
1× 2 Kandidatinnen bzw. Kandidaten

Auf die sieben Listen, auf denen jeweils 80 Namen aufgeführt waren, entfielen 57% aller Bewerberinnen und Bewerber für ein Stadtratsmandat. Die übrigen 14 Wahlvorschläge (66,7%) umfaßten 43% des gesamten Kandidatenkreises.
Die ohnehin für viele Bürger sehr schwierige Stadtratswahl – es kann panaschiert und kumuliert werden – wurde noch weiter erschwert durch die gleichzeitig durchgeführte Europawahl; auf sie wird in einem eigenen, später erscheinenden Aufsatz eingegangen. Die Gleichzeitigkeit beider Wahlen hatte zur Konsequenz, daß die Stimmabgabe auch für die Stadtratswahl erstmals bis 21.00 Uhr möglich war.
Die Wähler werden es als selbstverständlich ansehen, daß ihnen rechtzeitig eine Wahlkarte, mit Benennung des Wahllokals und der Wahlzeit, zugesandt wird, daß den Briefwählern prompt – nach Antrag – die notwendigen Unterlagen übermittelt werden und daß in den Wahllokalen der Ablauf der Wahl und das Auszählen der Stimmen wohlorganisiert ist. Von den ca. zehn Dienstkräften des städtischen Wahlamtes kann dies natürlich nicht allein geschafft werden. Rund 500 Dienstkräfte bereiten schon Wochen vor dem Stichtag in den Bezirksinspektionen und in der Datenverarbeitung die „Wahl" vor, insbesondere die arbeitsaufwendige Briefwahl. Nicht zuletzt müssen die Urnen in ausreichender Stückzahl in die Wahllokale transportiert und die etwa 900 000 Stimmzettel (70 Tonnen Papier) in die Abstimmräume verteilt werden. Am Wahltag und am darauffolgenden Montag, als die Stadtratswahl ausgezählt wurde, kamen rund 8 000 ehrenamtliche Helfer in den Wahlräumen und im Briefwahlzentrum im Ausstellungspark zum Einsatz. Ein großer Teil davon wurde vorher in die Geheimnisse einer Stadtratswahl und deren Auszählung von Dienstkräften des Wahlamtes eingewiesen.

Ergebnisse der Stadtratswahl

Nun zu den Ergebnissen der Stadtratswahl vom 12. Juni 1994.

In Tabelle 1 ist zunächst ein Vergleich über die fünf letzten Wahlen für die fünf größten Parteien ausgewiesen. Abbildung 1 veranschaulicht die Entwicklung dieser Ergebnisse: Die CSU erreichte mit ihren 35,5% zuletzt etwa den Stimmenanteil von 1972 (35,8%). Damals lag sie deutlich hinter der SPD, die 52,7% erzielte, während sie 1994 mit 35,5% besser abschloß als die SPD (34,4%). Im Jahr 1978 entsprachen die Erfolge der beiden großen Parteien ungefähr denen von 1972, nur in umgekehrter Reihenfolge. Die Wahl vor 10 Jahren (1984) brachte beiden Parteien noch fast gleich hohe Stimmenanteile, während aus der vorletzten Abstimmung (1990) die SPD als klare Siegerin hervorging. In absoluten Zahlen ausgedrückt rangierte die CSU 1994 mit rund 383 000 Stimmen Vorsprung vor der SPD. Eine Gegenüberstellung mit 1972 läßt erkennen, daß die Sozialdemokraten seither etwa 8,5 Mio. Wählerstimmen einbüßten; die Christsozialen verloren in dieser Zeitspanne knapp 1,4 Mio. Stimmen. Es muß hier angemerkt werden, daß die Stadtratswahlen bisher stets mit der Wahl des Oberbürgermeisters verbunden waren. Im Zuge der letzten Abstimmung stand allerdings der Oberbürgermeister nicht zur Disposition. Diese Tatsache hat sich sicherlich auf die Wahlbereitschaft und auf die Wählerentscheidung ausgewirkt. Die Ergebnisse eines gleichzeitigen Plebiszits für das Stadtoberhaupt und für die Zusammensetzung des Stadtrates dürften von der Sogwirkung der Persönlichkeitswahl stark beeinflußt sein. Dies kommt eventuell auch in der sehr niedrigen Wahlbeteiligung zum Ausdruck. Erstmals sank die Zahl der Wähler unter die 500 000er-Grenze; die Beteiligung erreichte 59,2%, nach 65,4% im Jahr 1990 (einschließlich OB-Wahl). Der Rückgang um über sechs Prozentpunkte kann sicherlich nicht allein mit einer allgemein kritischen Haltung gegenüber der Politik im weitesten Sinn und mit Enttäuschungen im Hinblick auf Handlungsweisen von Mandatsträgern begründet werden. Der letzten Stadtratswahl fehlten auch die Persönlichkeitsaspekte (OB-Kandidaten), die die Wählerinnen und Wähler über die einzelnen Wahlprogramme und -strategien hinaus zur individuellen Stimmenvergabe angeregt hätten. Neben vielfältigen Vermutungen über Hintergründe von Wahlverweigerungen ist Tatsache, daß 344 805 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Wahl zum Münchener Stadtrat am 12. Juni 1994 fernblieben. Dies weist auf eine erschreckende Entwicklung in einer noch relativ jungen Demokratie hin, denn Argumente, wie Krankheit oder am Wahltag nicht

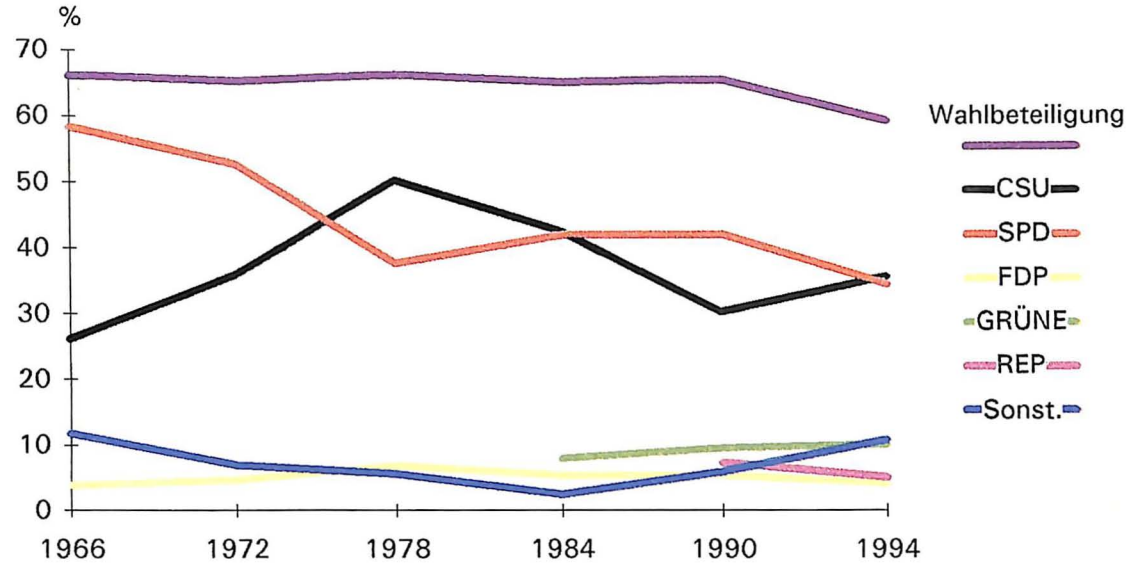
Münchener Wahlergebnisse im Vergleich

Tabelle 1

Politische Gruppe	Stadtrat 1972	Stadtrat 1978	Stadtrat 1984	Stadtrat 1990	Stadtrat 1994
a) Wählerstimmen absolut					
CSU	14 318 053	19 840 331	16 363 324	12 295 366	12 937 364
SPD	21 071 143	14 911 545	16 180 594	17 159 871	12 554 729
F.D.P.	1 863 771	2 711 659	2 065 361	2 176 137	1 528 010
Grüne	–	–	3 062 709	3 884 227	3 682 944
Republikaner	–	–	–	2 998 980	1 871 308
Sonstige	2 764 703	2 174 293	934 743	2 365 298	3 925 267
Gültige Stimmen	40 017 670	39 637 828	38 606 731	40 879 879	36 499 622
Wähler	539 552	536 995	530 018	568 579	499 772
Wahlberechtigte	826 781	811 761	815 568	869 463	844 577
b) Wählerstimmen in Prozent					
CSU	35,8	50,1	42,4	30,1	35,5
SPD	52,7	37,6	41,9	42,0	34,4
F.D.P.	4,7	6,8	5,3	5,3	4,2
Grüne	–	–	7,9	9,5	10,1
Republikaner	–	–	–	7,3	5,1
Sonstige	6,9	5,5	2,4	5,8	10,7
Gültige Stimmen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wahlberechtigte	65,3	66,2	65,0	65,4	59,2

Die Stimmenanteile bei den Stadtratswahlen in München

Abbildung 1



anwesend sein, können durch das Angebot der Briefwahl nicht mehr in jedem Fall als Entschuldigung herangezogen werden.

Auffallend ist, daß 10,7% der abgegebenen Stimmen auf die „Sonstigen" entfielen. Im Vergleich zur Wahl von 1990 hat sich dieser Anteil um fast fünf Prozentpunkte ausgeweitet. Der höchste Wert für diese Gruppen bei den in Tabelle 1 ausgewiesenen Stadtratswahlen wurde 1972 mit 6,9% erzielt. Mit Hilfe der Zahlen aus Tabelle 3 kann diese Gruppe noch etwas näher analysiert werden. Sie besteht aus insgesamt 16 Parteien und Gruppierungen. Faßt man die Einzellisten, die mehr als 100 000 Stimmen bekamen (7), zusammen, so erhält man die Summe von 3 499 159 Stimmen. Dies sind 89,1% aller auf die Gruppe „Sonstige" vergebenen Voten. Die übrigen neun Gruppierungen konnten nur 10,9 Prozent aller „Sonstigen-Stimmen" auf sich vereinigen.

Aus den abgegebenen gültigen Stimmen und den Wählern in Tabelle 1 errechnet sich eine durchschnittlich vergebene Stimmenzahl je Wähler von 73. Unterstellt man bei den Nichtwählern eine gleiche Verhaltensweise, so ergibt sich ein Potential von fast 25,2 Mio. Stimmen, die nicht realisiert wurden. Dies entspricht annähernd der für CSU und SPD zusammen abgegebenen Voten. Da eine Differenzierung der Nichtwähler nach politischen Präferenzen hier nicht möglich ist, muß diese Gruppe als Gesamtheit gesehen werden. Sie stellte mit 40,8% die relativ stärkste „Vereinigung" dar.

Mit Hilfe des d'Hondt'schen Verfahrens wurden aus den Stimmenanteilen für die einzelnen Parteien die Sitzverteilung im Stadtparlament errechnet. Einen deutlichen Zugewinn zum vorangegangenen Wahlergebnis hatte die CSU mit fünf zusätzlichen Sitzen zu verzeichnen. Die SPD verlor dagegen sieben Sitze. Dies führte zu einer Mehrung der Volksvertreter für die kleinen Parteien, und zwar von einem auf nunmehr fünf (vier Gruppierungen).

In Tabelle 3 ist die Sitzverteilung der jüngsten

Sitzverteilung im Münchener Stadtrat

Tabelle 2

Jahr \ Politische Gruppe	CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	REP	Sonstige	Zusammen
1972	29	44	4	–	–	3	80
1978	42	31	6	–	–	1	80
1984	35	35	4	6	–	–	80
1990	25	36	4	8	6	1	80
1994	30	29	3	9	4	5	80

Die Sitzverteilung im Münchener Stadtrat

Abbildung 2

Gesamtzahl der Sitze: 80

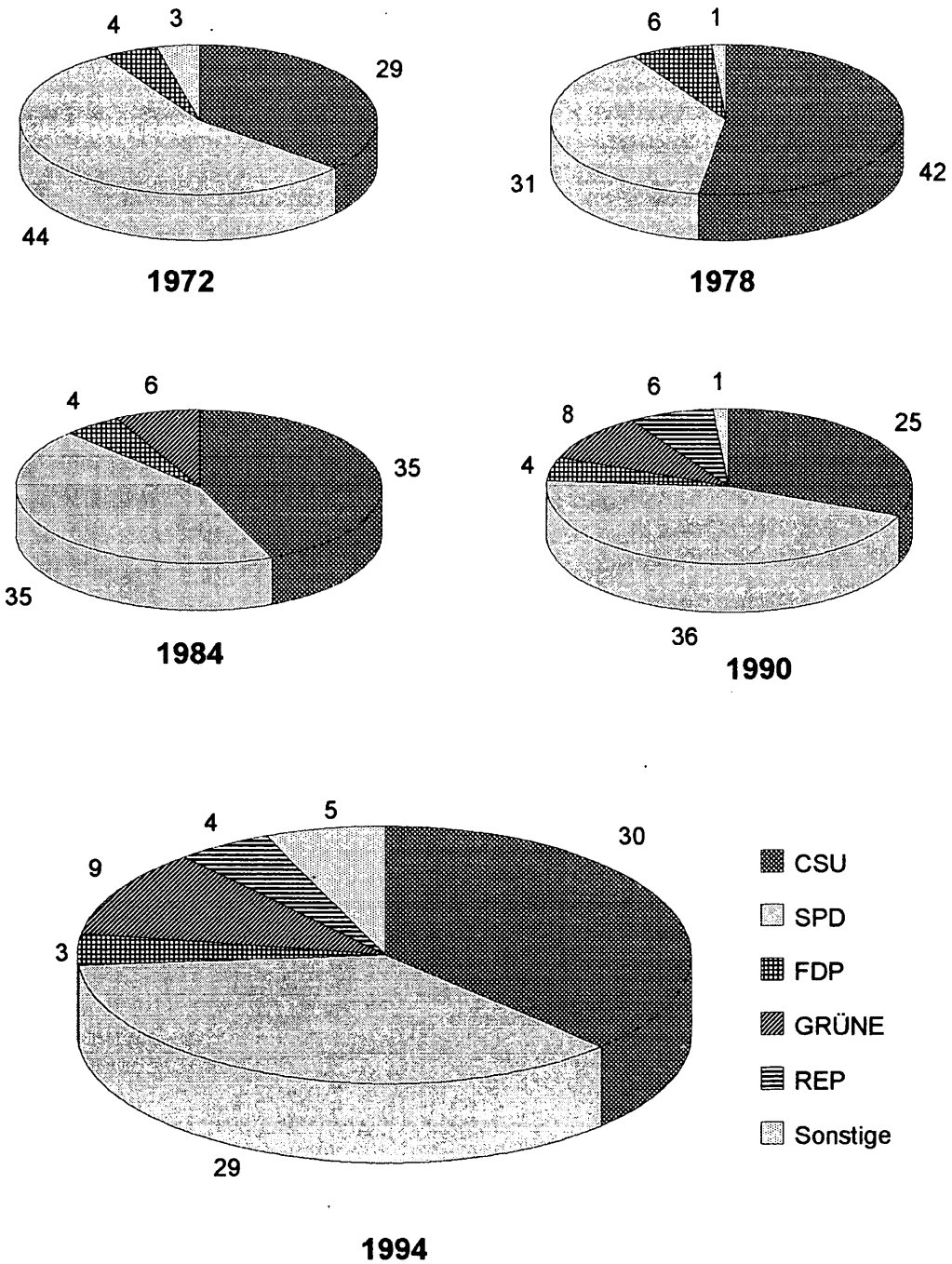


Tabelle 3

Ergebnisse der Stadtratswahlen in München am 12. Juni 1994

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel	Wahlbeteil. in %	Ungültige stimmzettel	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf*)																																									
						CSU	%	SPD	%	GRÜNE	%	F.D.P.	%	REP	%	ÖDP	%	BP	%	PBC	%	ASP	%	ROLI	%	FBU	%	JL	%	LALM	%	GRAUE	%	BSOL	%	LD	%	STAT	%	NATG	%	NPD	%	HP	%	DaGG	%
1 Altstadt-Lehel	12 754	7 588	59,5	174	557 104	186 421	33,5	174 235	31,3	75 210	13,5	33 053	5,9	18 868	3,4	5 476	1,0	3 580	0,7	617	0,1	5 913	1,1	14 975	2,7	644	0,1	14 371	2,6	1 225	0,2	562	0,1	194	0,0	81	0,0	2 436	0,4	1 160	0,2	222	0,0	138	0,0	17 723	3,2
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	27 530	15 206	55,2	366	1 117 565	306 509	27,4	367 081	32,8	201 106	18,0	44 492	4,0	45 733	4,1	12 355	1,1	7 911	0,7	2 246	0,2	11 152	1,0	44 570	4,0	1 642	0,1	19 797	1,8	3 998	0,4	1 114	0,1	182	0,0	157	0,0	5 677	0,5	2 112	0,2	1 606	0,1	650	0,1	37 475	3,4
3 Maxvorstadt	28 032	16 076	57,3	319	1 190 401	321 144	27,0	429 142	36,1	193 859	16,3	58 452	4,9	42 944	3,6	15 324	1,3	7 631	0,6	2 540	0,2	12 973	1,1	23 581	2,0	1 525	0,1	24 123	2,0	3 348	0,3	1 401	0,1	303	0,0	168	0,0	5 803	0,5	2 601	0,2	2 303	0,2	608	0,1	40 628	3,4
4 Schwabing-West	20 623	12 230	59,3	227	909 158	237 574	26,1	351 019	38,6	145 894	16,1	48 779	5,4	26 721	2,9	9 961	1,1	4 144	0,5	1 279	0,1	10 088	1,1	13 922	1,5	1 599	0,2	16 238	1,8	2 178	0,2	935	0,1	288	0,0	213	0,0	4 247	0,5	1 547	0,2	972	0,1	1 500	0,2	30 060	3,3
5 Au-Haidhausen	32 712	18 651	57,0	428	1 369 966	376 385	27,5	484 836	35,4	237 532	17,3	52 620	3,9	59 434	4,3	15 591	1,1	15 898	1,2	2 407	0,2	13 569	1,0	27 506	2,0	1 996	0,2	24 575	1,8	5 302	0,4	1 660	0,1	386	0,0	145	0,0	7 355	0,5	3 259	0,2	1 490	0,1	561	0,1	37 459	2,7
6 Sendling	22 492	12 979	57,7	306	953 228	275 828	28,9	359 219	37,7	127 832	13,4	30 704	3,2	50 203	5,3	11 419	1,2	9 092	1,0	1 689	0,2	13 202	1,4	17 559	1,9	1 340	0,1	16 491	1,7	3 863	0,4	1 259	0,1	227	0,0	103	0,0	3 807	0,4	2 129	0,2	788	0,1	289	0,0	26 185	2,8
7 Sendling-Westpark	33 389	19 769	59,2	403	1 446 869	527 088	36,4	507 626	35,1	129 242	8,9	54 457	3,8	79 808	5,5	15 409	1,1	14 118	1,0	3 167	0,2	16 494	1,2	13 452	0,9	2 889	0,2	31 493	2,2	3 383	0,2	1 400	0,1	372	0,0	299	0,0	8 136	0,6	3 298	0,2	2 352	0,2	548	0,0	31 838	2,2
8 Schwanthalerhöhe-Laim	48 303	27 510	57,0	819	1 991 660	673 010	33,8	711 167	35,7	213 545	10,7	58 013	2,9	121 258	6,1	20 664	1,0	27 523	1,4	6 629	0,3	25 678	1,3	25 495	1,3	5 442	0,3	33 886	1,7	6 810	0,3	2 276	0,1	927	0,1	321	0,0	9 182	0,5	3 639	0,2	2 752	0,1	953	0,1	42 490	2,1
9 Neuhausen-Nymphenburg	43 216	26 296	60,8	611	1 916 967	645 168	33,7	681 457	35,6	215 493	11,2	77 940	4,1	91 444	4,8	22 772	1,2	18 035	0,9	4 808	0,3	21 347	1,1	20 966	1,1	3 482	0,2	40 592	2,1	5 832	0,3	2 060	0,1	482	0,0	289	0,0	11 974	0,6	3 842	0,2	1 710	0,1	879	0,0	46 395	2,4
10 Moosach	46 806	27 369	58,5	555	2 003 182	692 688	34,6	726 158	36,3	184 727	9,2	64 351	3,2	113 504	5,7	24 761	1,2	21 735	1,1	5 298	0,3	33 107	1,7	18 078	0,9	3 690	0,2	41 520	2,1	5 604	0,3	2 195	0,1	374	0,0	434	0,0	20 191	1,0	4 368	0,2	2 822	0,1	644	0,0	36 933	1,8
11 Milbertshofen-Am Hart	56 205	31 349	55,8	722	2 275 627	777 096	34,2	825 580	36,3	211 674	9,3	85 917	3,8	140 987	6,2	34 822	1,5	24 254	1,1	4 801	0,2	29 667	1,3	23 399	1,0	5 472	0,2	37 251	1,6	5 539	0,3	2 293	0,1	792	0,0	571	0,0	12 804	0,8	5 187	0,2	2 182	0,1	881	0,0	44 458	2,0
12 Schwabing-Freimann	37 891	22 205	58,6	471	1 629 337	535 237	32,9	573 278	35,2	188 528	11,6	86 162	5,3	71 560	4,4	19 854	1,2	12 998	0,8	2 997	0,2	18 523	1,1	19 758	1,2	2 000	0,1	36 186	2,2	4 615	0,3	1 541	0,1	353	0,0	286	0,0	8 479	0,5	3 372	0,2	1 217	0,1	919	0,1	41 474	2,5
13 Bogenhausen	50 542	31 168	61,7	541	2 291 643	859 142	37,5	740 951	32,3	198 673	8,7	153 524	6,7	82 117	3,6	29 492	1,3	19 612	0,9	4 108	0,2	28 632	1,2	20 078	0,9	4 782	0,2	70 560	3,1	4 601	0,2	2 219	0,1	442	0,0	573	0,0	12 381	0,5	5 393	0,2	1 664	0,1	416	0,0	52 283	2,3
14 Berg am Laim	24 162	13 672	56,6	411	989 750	351 632	35,5	359 164	36,3	80 678	8,2	27 974	2,8	69 560	7,0	9 498	1,0	15 340	1,6	2 849	0,3	13 233	1,3	6 987	0,7	3 735	0,4	19 020	1,9	1 133	0,1	873	0,1	219	0,0	723	0,1	5 640	0,6	1 977	0,2	1 329	0,1	412	0,0	17 774	1,8
15 Trudering	27 129	16 970	62,6	299	1 247 356	565 816	45,4	351 867	28,2	101 180	8,1	67 490	5,4	46 160	3,7	10 679	0,9	9 087	0,7	2 191	0,2	18 386	1,5	5 190	0,4	2 651	0,2	29 475	2,4	1 697	0,1	964	0,1	268	0,0	1 161	0,1	6 868	0,5	2 051	0,2	487	0,0	258	0,0	23 430	1,9
16 Ramersdorf-Perlach	64 970	37 742	58,1	954	2 735 978	945 110	34,5	1 023 548	37,4	205 243	7,5	92 704	3,4	184 861	6,8	30 415	1,1	29 938	1,1	6 923	0,3	40 036	1,5	17 179	0,6	5 355	0,2	63 125	2,3	5 261	0,2	2 419	0,1	577	0,0	596	0,0	13 789	0,5	6 107	0,2	2 877	0,1	1 199	0,0	58 716	2,2
17 Obergiesing	30 167	16 743	55,5	478	1 207 208	386 374	32,0	465 849	38,6	114 921	9,5	34 757	2,9	80 050	6,6	14 195	1,2	16 072	1,3	2 517	0,2	15 574	1,3	14 235	1,2	2 456	0,2	23 254	1,9	1 765	0,1	1 267	0,1	613	0,1	237	0,0	7 488	0,6	3 241	0,3	1 834	0,2	600	0,1	19 909	1,6
18 Untergiesing-Harlaching	33 535	19 756	58,9	403	1 451 066	532 434	36,7	470 247	32,4	153 190	10,6	70 806	4,9	68 872	4,8	20 346	1,4	13 393	0,9	2 468	0,2	16 062	1,1	14 597	1,0	2 978	0,2	36 045	2,5	3 970	0,3	1 475	0,1	484	0,0	281	0,0	7 475	0,5	2 946	0,2	1 740	0,1	429	0,0	30 828	2,1
19 Thalk.-O'sendl.-Forstenr.-Fürstenr.-Solln	55 585	34 814	62,6	671	2 573 769	982 072	38,2	848 233	33,0	199 702	7,8	139 160	5,4	115 395	4,5	31 733	1,2	22 578	0,9	5 589	0,2	32 942	1,3	17 615	0,7	5 322	0,2	96 177	3,7	4 296	0,2	2 250	0,1	797	0,0	448	0,0	14 181	0,5	5 722	0,2	2 953	0,1	826	0,0	45 778	1,8
20 Hadern	29 958	18 668	62,3	404	1 337 436	540 571	40,4	432 864	32,4	101 407	7,6	55 179	4,1	79 730	6,0	15 387	1,1	13 106	1,0	4 265	0,3	19 196	1,4	7 852	0,6	2 479	0,2	29 183	2,2	1 529	0,1	1 451	0,1	403	0,0	250	0,0	6 589	0,5	2 673	0,2	802	0,1	201	0,0	22 319	1,7
21 Pasing-Obermenzing	42 711	27 606	64,6	524	2 030 003	844 586	41,6	601 971	29,7	193 335	9,5	94 996	4,7	73 748	3,6	33 340	1,6	15 455	0,8	5 045	0,3	22 625	1,1	12 479	0,6	4 573	0,2	63 536	3,1	3 328	0,2	1 783	0,1	663	0,0	296	0,0	15 697	0,8	4 112	0,2	1 181	0,1	705	0,0	36 549	1,8
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	24 995	15 360	61,5	301	1 102 668	460 425	41,8	366 108	33,2	75 856	6,9	31 460	2,9	63 106	5,7	19 062	1,7	10 894	1,0	2 193	0,2	14 104	1,3	4 474	0,4	3 026	0,3	25 044	2,3	1 621	0,1	1 102	0,1	419	0,0	151	0,0	5 177	0,5	2 659	0,2	713	0,1	403	0,0	14 671	1,3
23 Allach-Untermenzing	17 596	11 252	63,9	273	822 751	369 276	44,9	239 487	29,1	56 893	6,9	32 002	3,9	37 388	4,5	11 226	1,4	7 737	0,9	3 103	0,4	12 722	1,6	3 144	0,4	1 151	0,1	27 992	3,4	791	0,1	666	0,1	187	0,0	80	0,0	5 087	0,6	1 210	0,2	683	0,1	124	0,0	11 802	1,4
24 Feldmoching-Hasenbergl	33 274	18 793	56,5	450	1 348 930	545 778	40,5	463 642	34,4	77 224	5,7	33 018	2,5	107 857	8,0	15 008	1,1	19 309	1,4	2 932	0,2	21 828	1,6	3 892	0,3	4 233	0,3	21 056	1,6	2 139	0,2	1 058	0,1	426	0,0	221	0,0	7 767	0,6	3 130	0,2	1 519	0,1	396	0,0	16 497	1,2
München zusammen	844 577	499 772	59,2	11 110	36 499 622	12 937 364	35,5	12 554 729	34,4	3 682 944	10,1	1 528 010	4,2	1 871 308	5,1	448 789	1,2	359 440	1,0	82 661	0,2	467 053	1,3	390 983	1,1	74 462	0,2	840 990	2,3	83 828	0,2	36 223	0,1	10 378	0,0	8 084	0,0	208 230	0,6	77 735	0,2	38 198	0,1	14 539	0,0	783 674	2,2

*) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e. V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, REP = DIE REPUBLIKANER, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, BP = Bayernpartei, PBC = Partei Bibeltreuer Christen, ASP = Autofahrer- und Steuerzahler-Partei, ROLI = ROSA LISTE, FBU = Freie Bürger Union, JL = Junge Liste e. V., LALM = LINKE alternative LISTE München, GRAUE = DIE GRAUEN – Graue Panther, BSOL = Bürgerrechtsbewegung Solidarität, LD = Liberale Demokraten – die Sozialliberalen, STAT = STATT-Partei – DIE UNABHÄNGIGEN, NATG = DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschland, HP = Humanistische Partei, DaGG = David gegen Goliath / Die Umweltliste unabhängiger Bürgerinnen und Bürger.

Die Ergebnisse der Stadtratswahlen in München am 18. März 1990 nach Stadtbezirken

Tabelle 4

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel	Wahlbeteil. in %	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf*)																																					
						CSU	%	SPD	%	Grüne	%	F.D.P.	%	REP	%	ÖDP	%	BP	%	NPD	%	HP	%	WIN	%	ROLI	%	FW	%	LA 99	%	UWM	%	CMPD	%	FWMB	%	DaGG	%	BBP	%
1 Altstadt-Lehel	13 427	8 699	64,8	217	623 661	194 949	31,3	217 360	34,8	85 935	13,8	41 386	6,6	31 801	5,1	5 193	0,8	3 050	0,5	315	0,0	428	0,1	3 012	0,5	17 210	2,8	1 716	0,3	544	0,1	1 052	0,2	954	0,1	1 203	0,2	16 733	2,7	820	0,1
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	28 929	17 185	59,4	492	1 219 187	313 421	25,7	475 019	39,0	198 880	16,3	49 451	4,1	76 101	6,2	7 773	0,6	4 062	0,3	1 660	0,1	1 107	0,1	4 756	0,4	42 500	3,5	3 180	0,3	1 841	0,1	1 202	0,1	1 133	0,1	2 583	0,2	32 631	2,7	1 887	0,2
3 Maxvorstadt	29 905	18 384	61,5	442	1 331 227	339 707	25,5	541 469	40,7	199 824	15,0	75 229	5,7	71 866	5,4	12 584	0,9	5 261	0,4	1 756	0,1	1 099	0,1	7 266	0,5	25 730	1,9	2 694	0,2	2 180	0,2	1 822	0,1	763	0,1	2 549	0,2	37 086	2,8	2 342	0,2
4 Schwabing-West	21 673	13 564	62,6	299	991 339	236 361	23,8	413 510	41,7	154 309	15,6	64 227	6,5	45 393	4,6	7 018	0,7	3 205	0,3	995	0,1	809	0,1	4 748	0,5	15 615	1,6	1 566	0,2	951	0,1	2 382	0,2	618	0,1	2 546	0,2	35 152	3,5	1 934	0,2
5 Au-Haidhausen	33 844	21 135	62,4	567	1 515 919	363 911	24,0	648 295	42,8	230 105	15,2	59 477	3,9	101 682	6,7	10 373	0,7	7 932	0,5	1 081	0,1	1 202	0,1	5 835	0,4	31 572	2,1	2 772	0,2	2 118	0,1	1 340	0,1	854	0,1	2 255	0,1	43 163	2,8	1 952	0,1
6 Sendling	23 102	14 874	64,4	352	1 073 268	264 348	24,6	506 522	47,2	121 247	11,3	38 617	3,6	79 029	7,4	7 538	0,7	4 448	0,4	1 540	0,1	620	0,1	4 963	0,5	14 593	1,4	2 472	0,2	1 477	0,1	1 066	0,1	742	0,1	1 199	0,1	21 320	2,0	1 527	0,1
7 Sendling-Westpark	33 904	22 400	66,1	484	1 621 002	491 340	30,3	698 731	43,1	132 077	8,2	89 631	5,5	122 236	7,5	10 712	0,7	7 271	0,5	2 538	0,2	724	0,0	7 973	0,5	15 557	1,0	3 607	0,2	1 607	0,1	2 097	0,1	1 473	0,1	3 740	0,2	26 162	1,6	3 526	0,2
8 Schwanthalerhöhe-Laim	50 741	32 773	64,5	920	2 313 338	642 548	27,8	1 039 812	44,9	224 159	9,7	86 451	3,7	191 141	8,3	16 137	0,7	12 035	0,5	3 322	0,1	1 361	0,1	10 797	0,5	22 487	1,0	5 264	0,2	4 016	0,2	2 298	0,1	1 227	0,1	3 539	0,1	42 438	1,8	4 306	0,2
9 Neuhausen-Nymphenburg	43 874	29 582	67,4	793	2 130 405	645 840	30,3	888 068	41,7	212 066	10,0	108 923	5,1	151 281	7,1	16 525	0,8	10 926	0,5	2 519	0,1	1 007	0,0	7 610	0,4	21 355	1,0	4 398	0,2	2 534	0,1	2 059	0,1	1 445	0,1	4 187	0,2	46 612	2,2	3 050	0,1
10 Moosach	48 027	31 323	65,2	780	2 258 366	640 149	28,4	1 027 675	45,5	191 938	8,5	96 483	4,3	182 833	8,1	17 335	0,8	10 043	0,4	2 497	0,1	980	0,0	11 525	0,5	18 378	0,8	4 074	0,2	2 585	0,1	2 030	0,1	1 001	0,0	3 691	0,2	41 505	1,8	3 644	0,2
11 Milbertshofen-Am Hart	59 681	36 817	61,7	933	2 629 310	710 206	27,0	1 196 849	45,5	239 518	9,1	131 017	5,0	204 392	7,8	23 469	0,9	9 941	0,4	4 196	0,2	1 269	0,0	14 353	0,5	24 995	0,9	6 072	0,2	2 804	0,1	4 177	0,2	1 730	0,1	3 776	0,1	46 240	1,8	4 306	0,2
12 Schwabing-Freimann	38 709	24 568	63,5	532	1 774 684	487 364	27,4	732 950	41,3	209 679	11,8	118 483	6,7	108 982	6,1	12 758	0,7	4 785	0,3	3 149	0,2	1 203	0,1	8 974	0,5	21 098	1,2	3 655	0,2	1 603	0,1	4 052	0,2	1 283	0,1	2 921	0,2	49 506	2,8	2 239	0,1
13 Bogenhausen	50 031	33 374	66,7	692	2 421 296	813 832	33,6	927 990	38,3	205 399	8,5	200 628	8,3	136 252	5,6	15 132	0,6	13 138	0,6	2 392	0,1	1 286	0,1	11 952	0,5	18 879	0,8	5 783	0,2	1 535	0,1	5 183	0,2	2 578	0,1	4 822	0,2	51 613	2,1	2 902	0,1
14 Berg am Laim	24 501	15 680	64,0	404	1 124 184	313 515	27,9	529 493	47,1	84 426	7,5	38 079	3,4	107 282	9,5	7 013	0,6	6 517	0,6	2 209	0,2	500	0,1	5 452	0,5	8 049	0,7	2 209	0,2	780	0,1	2 135	0,2	449	0,0	1 354	0,1	12 796	1,1	1 926	0,2
15 Trudering	26 713	18 154	68,0	296	1 319 662	538 024	40,8	451 109	34,2	109 703	8,3	85 896	6,5	77 703	5,9	8 088	0,6	6 250	0,5	1 483	0,1	547	0,0	6 612	0,5	5 043	0,4	2 083	0,1	687	0,0	860	0,1	1 068	0,1	2 628	0,2	20 716	1,6	1 162	0,1
16 Ramersdorf-Perlach	66 000	43 642	66,1	1 106	3 122 721	884 212	28,3	1 462 637	46,8	216 019	6,9	137 955	4,4	283 260	9,1	17 081	0,6	15 525	0,5	4 261	0,1	1 145	0,0	14 383	0,5	16 930	0,5	7 164	0,2	1 776	0,1	4 213	0,1	1 971	0,1	7 773	0,3	42 161	1,4	4 255	0,1
17 Obergiesing	29 753	19 227	64,6	507	1 371 560	336 938	24,6	663 924	48,4	117 863	8,6	42 812	3,1	142 428	10,4	7 761	0,6	6 531	0,5	2 290	0,2	617	0,0	4.788	0,3	13 667	1,0	2 562	0,2	1 173	0,1	1 021	0,1	1 083	0,1	3 235	0,2	21 050	1,5	1 817	0,1
18 Untergiesing-Harlaching	35 026	22 875	65,3	557	1 638 314	544 079	33,2	632 071	38,6	154 066	9,4	110 643	6,8	106 752	6,5	11 445	0,7	10 434	0,6	1 972	0,1	945	0,1	7 095	0,4	13 880	0,8	3 092	0,2	1 470	0,1	1 235	0,1	854	0,1	3 693	0,2	32 523	2,0	2 065	0,1
19 Thalk.-O'sendl.-Forstenr.-Fürstenr.-S.	57 389	39 162	68,2	731	2 860 718	972 796	34,0	1 130 738	39,5	229 207	8,0	205 017	7,2	177 063	6,2	19 227	0,7	14 376	0,5	3 833	0,1	1 466	0,1	13 946	0,5	16 991	0,6	6 073	0,2	1 893	0,1	3 043	0,1	2 839	0,1	6 466	0,2	52 055	1,8	3 689	0,1
20 Hadern	31 374	21 505	68,5	516	1 541 090	519 206	33,7	624 302	40,5	116 920	7,6	85 693	5,6	117 546	7,6	11 638	0,7	7 624	0,5	1 872	0,1	877	0,1	7 273	0,5	8 150	0,5	2 620	0,2	1 704	0,1	1 328	0,1	1 267	0,1	5 040	0,3	25 441	1,6	2 589	0,2
21 Pasing-Obermenzing	43 882	30 654	69,9	659	2 225 881	812 911	36,5	767 588	34,5	210 861	9,5	165 673	7,5	132 249	5,9	27 575	1,2	8 509	0,4	1 755	0,1	1 871	0,1	10 250	0,5	12 540	0,6	5 073	0,2	11 853	0,5	1 593	0,1	2 116	0,1	7 979	0,3	42 716	1,9	2 769	0,1
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	26 176	17 760	67,8	358	1 265 775	426 508	33,7	512 627	40,5	84 563	6,7	51 855	4,1	110 641	8,7	14 656	1,2	5 418	0,4	2 025	0,2	416	0,0	6 031	0,5	5 479	0,4	3 551	0,3	21 154	1,7	1 062	0,1	677	0,0	2 558	0,2	14 609	1,2	1 945	0,1
23 Allach-Untermenzing	17 837	12 639	70,9	282	909 365	316 955	34,9	330 955	36,4	63 451	7,0	45 934	5,0	69 351	7,6	6 086	0,7	4 761	0,5	1 647	0,2	291	0,0	3 718	0,4	2 884	0,3	1 818	0,2	45 440	5,0	707	0,1	856	0,1	1 451	0,2	12 070	1,3	990	0,1
24 Feldmoching-Hasenbergl	34 965	22 603	64,6	532	1 597 607	486 246	30,4	740 177	46,3	92 012	5,8	46 577	2,9	171 716	10,8	9 394	0,6	6 670	0,4	2 066	0,1	435	0,0	6 584	0,4	4 189	0,3	2 308	0,1	4 286	0,3	1 583	0,1	714	0,1	2 124	0,1	17 547	1,1	2 979	0,2
München zusammen	869 463	568 579	65,4	13 451	40 879 879	12 295 366	30,1	17 159 871	42,0	3 884 227	9,5	2 176 137	5,3	2 998 980	7,3	302 511	0,7	188 712	0,5	53 373	0,1	22 205	0,1	189 896	0,5	397 771	1,0	85 806	0,2	118 011	0,3	49 540	0,1	29 695	0,1	83 312	0,2	783 845	1,9	60 621	0,1

*) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Grüne = Die Grünen, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, REP = Die Republikaner, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, BP = Bayernpartei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, HP = Humanistische Partei, WIN = Wähler-Initiative Nichtraucherschutz e. V., ROLI = Rosa Liste, FW = Freie Wähler, LA 99 = Liste Bürger gegen A 99 – Für eine Wende in der Verkehrspolitik, UWM = UWM – „Die Unabhängigen", Unabhängige Wähler München e. V., CMPD = Christliche Mitte – Patrioten für Deutschland, FWMB = Freie Wähler Münchner Block e. V. – parteifreie Wählergemeinschaft, DaGG = David gegen Goliath – Die Umweltliste unabhängiger Bürgerinnen und Bürger, BBP = Bayerische Bürger Partei.

Die Ergebnisse der Stadtratswahlen in München am 12. Juni 1994 (Briefwahl)

Tabelle 6

Stadtbezirk	Abgegebene Stimmzettel	Ungültige stimmzettel	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf*)																																									
				CSU	%	SPD	%	GRÜNE	%	F.D.P.	%	REP	%	ÖDP	%	BP	%	PBC	%	ASP	%	ROLI	%	FBU	%	JL	%	LALM	%	GRAUE	%	BSOL	%	LD	%	STAT	%	NATG	%	NPD	%	HP	%	DaGG	%
1 Altstadt-Lehel	1 995	22	151 329	65 685	43,4	39 962	26,4	17 097	11,3	8 820	5,8	3 507	2,3	1 712	1,1	846	0,6	104	0,1	1 148	0,8	3 599	2,4	181	0,1	3 711	2,4	104	0,1	120	0,1	35	0,0	3	0,0	1 088	0,7	268	0,2	12	0,0	15	0,0	3 312	2,2
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	3 446	31	263 615	86 680	32,9	77 902	29,6	44 239	16,8	10 376	3,9	7 887	3,0	3 012	1,1	1 108	0,4	505	0,2	2 802	1,1	11 762	4,5	225	0,1	5 537	2,1	958	0,4	329	0,1	26	0,0	54	0,0	1 599	0,6	269	0,1	365	0,1	54	0,0	7 926	3,0
3 Maxvorstadt	3 629	36	275 984	85 705	31,1	89 083	32,3	41 970	15,2	15 404	5,6	8 131	2,9	4 276	1,5	1 521	0,6	570	0,2	3 488	1,3	5 375	1,9	373	0,1	6 692	2,4	828	0,3	474	0,2	173	0,1	41	0,0	1 833	0,7	687	0,2	468	0,2	121	0,0	8 771	3,2
4 Schwabing-West	3 140	26	239 926	75 896	31,6	85 152	35,5	35 043	14,6	14 959	6,3	6 067	2,5	2 067	0,9	1 050	0,5	316	0,1	3 129	1,3	3 274	1,4	290	0,1	3 792	1,6	521	0,2	281	0,1	63	0,0	31	0,0	928	0,4	321	0,1	265	0,1	406	0,2	6 075	2,5
5 Au-Haidhausen	4 120	48	315 049	99 036	31,4	103 121	32,7	51 208	16,3	12 158	3,9	10 253	3,3	3 573	1,1	3 342	1,1	846	0,3	3 098	1,0	7 375	2,3	531	0,2	7 007	2,2	1 420	0,4	517	0,2	91	0,0	57	0,0	1 885	0,6	1 045	0,3	305	0,1	89	0,0	8 092	2,6
6 Sendling	3 021	43	229 673	71 776	31,3	80 056	34,9	32 225	14,0	7 288	3,2	10 528	4,6	2 894	1,3	1 814	0,8	538	0,2	3 885	1,7	4 232	1,8	301	0,1	3 673	1,6	1 246	0,5	551	0,2	105	0,1	35	0,0	1 202	0,5	505	0,2	96	0,0	116	0,1	6 607	2,9
7 Sendling-Westpark	4 124	40	314 015	125 835	40,1	99 675	31,8	27 701	8,8	13 441	4,3	14 193	4,5	3 477	1,1	2 276	0,7	743	0,2	3 869	1,2	3 451	1,1	400	0,1	7 771	2,5	681	0,2	435	0,2	109	0,0	106	0,0	2 346	0,8	617	0,2	344	0,1	73	0,0	6 472	2,1
8 Schwanthalerhöhe-Laim	5 897	84	446 890	164 952	36,9	149 562	33,5	47 524	10,6	14 987	3,4	22 364	5,0	3 741	0,8	6 040	1,4	1 072	0,2	4 977	1,1	6 886	1,5	909	0,2	7 649	1,7	895	0,2	762	0,2	125	0,0	36	0,0	3 372	0,8	463	0,1	843	0,2	183	0,1	9 548	2,1
9 Neuhausen-Nymphenburg	6 233	77	471 609	187 310	39,7	141 741	30,0	50 922	10,8	22 068	4,7	18 734	4,0	5 262	1,1	3 631	0,8	994	0,2	4 995	1,1	5 452	1,2	772	0,2	10 112	2,1	1 388	0,3	679	0,1	77	0,0	91	0,0	4 649	1,0	535	0,1	335	0,1	167	0,0	11 695	2,5
10 Moosach	5 698	44	431 873	161 652	37,4	142 950	33,1	42 042	9,7	16 423	3,8	18 510	4,3	5 091	1,2	4 436	1,0	1 498	0,4	6 108	1,4	4 837	1,1	533	0,1	10 185	2,4	1 512	0,4	764	0,2	88	0,0	21	0,0	4 145	1,0	1 004	0,2	330	0,1	114	0,0	9 630	2,2
11 Milbertshofen-Am Hart	6 450	59	487 622	184 285	37,8	162 392	33,3	45 946	9,4	22 052	4,5	21 095	4,3	7 736	1,6	4 077	0,8	743	0,2	6 047	1,3	5 926	1,2	1 157	0,2	7 993	1,6	1 341	0,3	585	0,1	241	0,1	126	0,0	3 504	0,7	850	0,2	604	0,1	194	0,1	10 728	2,2
12 Schwabing-Freimann	4 954	58	376 398	146 083	38,8	110 579	29,4	40 736	10,8	24 655	6,6	13 334	3,5	4 764	1,3	2 334	0,6	778	0,2	5 543	1,5	5 027	1,3	375	0,1	8 937	2,4	1 156	0,3	543	0,2	40	0,0	96	0,0	1 904	0,5	727	0,2	162	0,0	260	0,1	8 365	2,2
13 Bogenhausen	7 299	98	555 707	234 770	42,3	154 023	27,7	45 571	8,2	42 980	7,7	17 082	3,1	4 934	0,9	4 496	0,8	762	0,1	6 600	1,2	5 500	1,0	1 390	0,3	17 106	3,1	1 359	0,2	716	0,1	126	0,0	79	0,0	3 614	0,7	1 219	0,2	290	0,1	144	0,0	12 946	2,3
14 Berg am Laim	2 826	55	211 653	87 641	41,4	65 510	31,0	17 143	8,1	6 943	3,3	12 761	6,0	2 291	1,1	2 704	1,3	711	0,3	3 774	1,8	1 588	0,7	768	0,4	4 201	2,0	197	0,1	346	0,2	50	0,0	96	0,0	1 259	0,6	183	0,1	181	0,1	240	0,1	3 066	1,4
15 Trudering	3 594	25	274 955	131 322	47,8	71 042	25,8	23 434	8,5	14 708	5,4	8 444	3,1	2 031	0,7	2 076	0,8	254	0,1	3 442	1,3	1 185	0,4	703	0,3	6 888	2,5	365	0,1	410	0,1	64	0,0	343	0,1	2 234	0,8	424	0,2	121	0,0	85	0,0	5 380	2,0
16 Ramersdorf-Perlach	7 279	87	552 123	199 231	36,1	196 332	35,6	45 493	8,2	20 707	3,8	30 249	5,5	7 455	1,4	5 179	0,9	1 126	0,2	7 251	1,3	4 061	0,7	1 217	0,2	13 639	2,5	1 101	0,2	817	0,2	109	0,0	180	0,0	2 959	0,5	1 346	0,3	189	0,0	176	0,0	13 306	2,4
17 Obergiesing	3 483	54	264 347	93 020	35,2	93 881	35,5	23 748	9,0	9 410	3,6	15 352	5,8	2 921	1,1	3 214	1,2	568	0,2	3 157	1,2	3 338	1,3	399	0,1	5 825	2,2	184	0,1	382	0,1	102	0,0	27	0,0	3 317	1,3	424	0,2	491	0,2	97	0,0	4 490	1,7
18 Untergiesing-Harlaching	4 704	38	360 472	149 783	41,6	100 056	27,8	34 873	9,7	19 169	5,3	16 977	4,7	5 012	1,4	4 654	1,3	180	0,1	4 377	1,2	3 048	0,8	722	0,2	8 965	2,5	1 385	0,4	466	0,1	138	0,0	73	0,0	1 893	0,5	691	0,2	240	0,1	75	0,0	7 695	2,1
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln	7 343	57	560 338	238 747	42,6	169 283	30,2	42 991	7,7	31 364	5,6	18 708	3,3	5 952	1,1	4 820	0,8	667	0,1	7 658	1,4	3 717	0,7	784	0,1	19 635	3,5	498	0,1	669	0,1	122	0,0	25	0,0	3 730	0,7	919	0,2	479	0,1	118	0,0	9 452	1,7
20 Hadern	3 759	64	283 081	123 599	43,7	84 341	29,8	20 451	7,2	11 380	4,0	14 989	5,3	3 588	1,3	2 210	0,8	755	0,3	4 847	1,7	2 071	0,7	673	0,2	5 514	2,0	328	0,1	477	0,2	57	0,0	19	0,0	2 139	0,8	592	0,2	77	0,0	40	0,0	4 934	1,7
21 Pasing-Obermenzing	5 852	51	439 734	209 804	47,7	110 614	25,2	36 633	8,3	21 757	4,9	13 117	3,0	7 116	1,6	3 208	0,7	1 343	0,3	5 550	1,3	2 531	0,6	781	0,2	14 615	3,3	626	0,1	573	0,1	233	0,1	117	0,0	4 248	1,0	768	0,2	253	0,1	70	0,0	5 777	1,3
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	2 734	29	208 009	92 886	44,7	61 687	29,7	14 670	7,1	5 875	2,8	12 111	5,8	2 813	1,3	1 484	0,7	814	0,4	3 173	1,5	967	0,5	604	0,3	4 463	2,1	271	0,1	337	0,2	22	0,0	70	0,0	1 685	0,8	607	0,3	150	0,1	177	0,1	3 143	1,5
23 Allach-Untermenzing	1 971	13	151 142	70 658	46,8	39 692	26,3	11 078	7,3	6 722	4,4	6 167	4,1	2 246	1,5	1 404	0,9	502	0,3	2 980	2,0	731	0,5	83	0,1	4 600	3,0	101	0,1	172	0,1	14	0,0	34	0,0	1 262	0,8	153	0,1	116	0,1	14	0,0	2 413	1,6
24 Feldmoching-Hasenbergl	3 140	21	237 338	101 248	42,7	73 565	31,0	15 087	6,4	7 563	3,2	17 629	7,4	2 525	1,1	3 333	1,4	499	0,2	3 913	1,6	590	0,2	726	0,3	3 974	1,7	488	0,2	329	0,1	85	0,0	11	0,0	1 939	0,8	375	0,2	131	0,1	131	0,1	3 197	1,3
München zusammen	106 691	1 160	8 102 882	3 187 604	39,3	2 502 201	30,9	807 825	10,0	381 209	4,7	338 189	4,2	96 489	1,2	71 257	0,9	16 888	0,2	105 811	1,3	96 523	1,2	14 897	0,2	192 484	2,4	18 953	0,2	11 734	0,2	2 295	0,0	1 771	0,0	58 734	0,7	14 992	0,2	6 847	0,1	3 159	0,0	173 020	2,1

*) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e. V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, REP = DIE REPUBLIKANER, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, BP = Bayernpartei, PBC = Partei Bibeltreuer Christen, ASP = Autofahrer- und Steuerzahler-Partei, ROLI = ROSA LISTE, FBU = Freie Bürger Union, JL = Junge Liste e. V., LALM = LINKE alternative LISTE München, GRAUE = DIE GRAUEN – Graue Panther, BSOL = Bürgerrechtsbewegung Solidarität, LD = Liberale Demokraten – die Sozialliberalen, STAT = STATT-Partei – DIE UNABHÄNGIGEN, NATG = DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschland, HP = Humanistische Partei, DaGG = David gegen Goliath / Die Umweltliste unabhängiger Bürgerinnen und Bürger.

Die Ergebnisse der Stadtratswahlen in München am 18. März 1990 (Briefwahl)

Tabelle 7

Stadtbezirk	Abgegebene Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf*)																																							
				CSU	%	SPD	%	GRÜNE	%	F.D.P.	%	REP	%	ÖDP	%	BP	%	NPD	%	HP	%	WIN	%	ROLI	%	FW	%	LA 99	%	UWM	%	CMPD	%	FWMB	%	DaGG	%	BBP	%
1 Altstadt-Lehel	2 070	28	155 543	61 509	39,5	42 269	27,2	19 284	12,4	13 578	8,7	6 156	3,9	1 103	0,7	590	0,4	96	0,1	101	0,1	929	0,6	3 676	2,4	603	0,4	321	0,2	317	0,2	149	0,1	554	0,3	4 051	2,6	257	0,2
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	3 583	70	269 222	89 144	33,1	84 497	31,4	43 976	16,3	14 076	5,2	12 426	4,6	1 558	0,6	1 289	0,5	144	0,1	342	0,1	1 882	0,7	10 044	3,7	792	0,3	472	0,2	279	0,1	209	0,1	764	0,3	7 066	2,6	262	0,1
3 Maxvorstadt	3 990	76	300 154	89 935	30,0	106 155	35,4	44 063	14,7	21 996	7,3	11 988	4,0	4 059	1,3	999	0,3	664	0,2	368	0,1	2 031	0,7	6 383	2,1	778	0,3	636	0,2	486	0,2	180	0,1	742	0,2	8 597	2,9	94	0,0
4 Schwabing-West	3 239	52	242 889	69 434	28,6	85 751	35,3	39 878	16,4	20 005	8,2	8 519	3,5	1 985	0,8	1 534	0,6	404	0,2	197	0,1	1 526	0,6	3 477	1,4	416	0,2	428	0,2	763	0,3	169	0,1	964	0,4	6 777	2,8	662	0,3
5 Au-Haidhausen	4 168	65	314 539	93 051	29,6	109 081	34,7	52 878	16,8	17 943	5,7	14 552	4,6	3 071	1,0	1 972	0,6	356	0,1	378	0,1	2 172	0,7	6 583	2,1	708	0,2	610	0,2	386	0,1	90	0,0	659	0,2	9 626	3,1	423	0,2
6 Sendling	2 795	46	209 042	58 740	28,1	84 891	40,6	28 361	13,6	10 141	4,8	11 161	5,3	2 109	1,0	1 611	0,8	148	0,1	143	0,1	1 546	0,7	2 755	1,3	577	0,3	567	0,3	394	0,2	185	0,1	128	0,0	5 238	2,5	347	0,2
7 Sendling-Westpark	4 102	34	308 968	110 871	35,9	112 201	36,3	27 747	9,0	21 615	7,0	17 076	5,5	1 971	0,6	1 317	0,4	816	0,3	218	0,1	2 618	0,8	3 651	1,2	991	0,3	298	0,1	373	0,1	170	0,1	1 116	0,4	5 561	1,8	358	0,1
8 Schwanthalerhöhe-Laim	5 914	96	445 758	144 106	32,3	171 609	38,5	48 917	11,0	20 601	4,6	29 043	6,5	4 792	1,1	2 194	0,5	636	0,1	480	0,1	4 343	1,0	5 546	1,2	1 368	0,3	1 166	0,3	826	0,2	219	0,1	1 242	0,3	8 198	1,8	472	0,1
9 Neuhausen-Nymphenburg	6 067	94	455 471	176 521	38,8	150 549	33,0	44 890	9,9	29 754	6,5	22 515	4,9	4 325	1,0	3 151	0,7	327	0,1	241	0,0	2 242	0,5	5 832	1,3	1 302	0,3	628	0,1	746	0,2	410	0,1	1 702	0,4	9 778	2,1	558	0,1
10 Moosach	5 490	95	413 026	135 115	32,7	162 288	39,3	40 039	9,7	25 188	6,1	25 090	6,1	3 927	0,9	2 020	0,5	739	0,2	226	0,0	3 411	0,8	3 434	0,8	702	0,2	480	0,1	495	0,1	56	0,0	646	0,2	8 517	2,1	653	0,2
11 Milbertshofen-Am Hart	6 707	104	502 513	162 979	32,4	187 536	37,3	55 090	11,0	32 913	6,6	28 338	5,6	6 036	1,2	2 583	0,5	437	0,1	296	0,1	4 416	0,9	5 774	1,1	1 663	0,3	879	0,2	749	0,2	172	0,0	853	0,2	11 219	2,2	580	0,1
12 Schwabing-Freimann	5 119	62	376 713	125 692	33,4	124 317	33,0	47 345	12,6	35 703	9,5	17 014	4,5	3 645	1,0	1 505	0,4	330	0,1	303	0,1	2 506	0,7	4 688	1,2	1 232	0,3	413	0,1	1 266	0,3	261	0,1	838	0,2	9 445	2,5	210	0,0
13 Bogenhausen	6 796	102	512 953	211 632	41,3	156 806	30,6	42 233	8,2	53 290	10,4	20 606	4,0	2 659	0,5	2 443	0,5	160	0,0	272	0,0	3 387	0,7	4 454	0,9	916	0,2	360	0,1	1 096	0,2	392	0,1	1 555	0,3	9 938	1,9	754	0,1
14 Berg am Laim	2 604	38	197 117	77 070	39,1	71 256	36,1	16 741	8,5	7 645	3,9	13 015	6,6	1 653	0,8	1 129	0,6	525	0,3	72	0,0	1 395	0,7	1 557	0,8	339	0,2	164	0,1	383	0,2	110	0,1	174	0,1	3 444	1,7	445	0,2
15 Trudering	3 341	42	252 946	112 626	44,5	70 816	28,0	22 465	8,9	21 315	8,4	13 345	5,3	2 013	0,8	990	0,4	181	0,1	104	0,0	1 484	0,6	1 420	0,6	458	0,2	107	0,0	137	0,1	273	0,1	1 023	0,4	4 154	1,6	35	0,0
16 Ramersdorf-Perlach	6 623	67	494 798	153 573	31,0	204 745	41,4	41 033	8,3	28 963	5,9	38 532	7,8	3 540	0,7	2 449	0,5	404	0,1	233	0,0	3 568	0,7	4 411	0,9	1 781	0,4	331	0,1	683	0,1	150	0,0	2 227	0,4	7 869	1,6	306	0,1
17 Obergiesing	3 409	40	251 152	75 664	30,1	107 799	42,9	25 372	10,1	8 935	3,6	20 254	8,1	1 125	0,4	1 705	0,7	554	0,2	65	0,0	1 375	0,5	2 047	0,8	343	0,1	515	0,2	180	0,1	167	0,1	644	0,3	4 195	1,7	213	0,1
18 Untergiesing-Harlaching	4 873	59	366 103	144 430	39,5	117 937	32,2	32 021	8,7	29 660	8,1	18 851	5,1	2 472	0,7	2 593	0,7	147	0,0	376	0,1	3 040	0,8	3 369	0,9	735	0,2	392	0,1	187	0,1	276	0,1	1 381	0,4	7 910	2,2	326	0,1
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln	7 470	55	562 833	222 820	39,6	187 447	33,3	45 541	8,1	47 635	8,5	26 425	4,7	4 243	0,7	3 228	0,6	417	0,1	403	0,1	4 037	0,7	3 989	0,7	1 600	0,3	661	0,1	765	0,1	350	0,1	2 002	0,3	10 815	1,9	455	0,1
20 Hadern	3 727	48	279 364	105 097	37,6	93 322	33,4	23 453	8,4	20 231	7,3	19 623	7,0	2 522	0,9	1 847	0,7	330	0,1	201	0,1	2 069	0,7	1 706	0,6	893	0,3	318	0,1	596	0,2	197	0,1	1 399	0,5	5 022	1,8	538	0,2
21 Pasing-Obermenzing	5 697	82	428 847	175 286	40,9	122 267	28,5	44 175	10,3	35 943	8,4	19 954	4,7	6 591	1,5	1 624	0,4	637	0,1	201	0,0	3 236	0,8	2 650	0,6	1 305	0,3	1 914	0,4	560	0,1	316	0,1	2 842	0,7	8 619	2,0	727	0,2
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	2 534	32	190 934	71 872	37,6	67 045	35,1	15 805	8,3	9 264	4,9	12 810	6,7	2 688	1,4	898	0,5	281	0,2	49	0,0	1 552	0,8	1 025	0,5	897	0,5	2 983	1,6	102	0,1	176	0,1	472	0,2	2 740	1,4	275	0,1
23 Allach-Untermenzing	1 891	25	141 571	55 516	39,2	42 781	30,2	12 415	8,8	7 899	5,6	9 241	6,5	1 377	1,0	978	0,7	798	0,6	29	0,0	913	0,6	873	0,6	280	0,2	5 375	3,8	266	0,2	93	0,1	462	0,3	2 099	1,5	176	0,1
24 Feldmoching-Hasenbergl	3 095	31	232 258	81 169	34,9	90 958	39,2	17 117	7,4	9 469	4,1	20 383	8,8	2 218	0,9	1 626	0,7	243	0,1	129	0,1	1 741	0,7	480	0,2	444	0,2	1 329	0,6	413	0,2	120	0,0	619	0,3	3 295	1,4	505	0,2
München zusammen	105 304	1 443	7 904 714	2 803 852	35,4	2 754 323	34,8	830 839	10,5	543 762	6,9	436 917	5,5	71 682	0,9	42 275	0,5	9 774	0,1	5 427	0,1	57 419	0,7	89 824	1,1	21 123	0,3	21 347	0,3	12 448	0,2	4 890	0,1	25 008	0,3	164 173	2,1	9 631	0,1

*) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Grüne = Die Grünen, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, REP = Die Republikaner, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, BP = Bayernpartei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, HP = Humanistische Partei, WIN = Wähler-Initiative Nichtraucherschutz e. V., ROLI = Rosa Liste, FW = Freie Wähler, LA 99 = Liste Bürger gegen A 99 – Für eine Wende in der Verkehrspolitik, UWM = UWM – „Die Unabhängigen", Unabhängige Wähler München e. V., CMPD = Christliche Mitte – Patrioten für Deutschland, FWMB = Freie Wähler Münchner Block e. V. – parteifreie Wählergemeinschaft, DaGG = David gegen Goliath – Die Umweltliste unabhängiger Bürgerinnen und Bürger, BBP = Bayerische Bürger Partei.

Vergleich der Anzahl der abgegebenen Stimmen von 1990 und 1994 nach ausgewählten Parteien in den Stadtbezirken

Tabelle 5

Stadtbezirk	Gegenüber 1990 Zu-/ bzw. Abnahme %					
	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
1 Altstadt-Lehel	- 4,4	- 19,8	- 12,5	- 20,1	- 40,7	+ 32,7
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	- 2,2	- 22,7	+ 1,1	- 10,0	- 39,9	+ 43,6
3 Maxvorstadt	- 5,5	- 20,7	- 3,0	- 22,3	- 40,2	+ 40,5
4 Schwabing-West	+ 0,5	- 15,1	- 5,5	- 24,1	- 41,1	+ 27,9
5 Au-Haidhausen	+ 3,4	- 25,2	+ 3,2	- 11,5	- 41,5	+ 41,5
6 Sendling	+ 4,3	- 29,1	+ 5,4	- 20,5	- 36,5	+ 72,3
7 Sendling-Westpark	+ 7,3	- 27,4	- 2,1	- 39,2	- 34,7	+ 70,9
8 Schwanthalerhöhe-Laim	+ 4,7	- 31,6	- 4,7	- 32,9	- 36,6	+ 66,1
9 Neuhausen-Nymphenburg	- 0,1	- 23,3	+ 1,6	- 28,4	- 39,6	+ 65,4
10 Moosach	+ 8,2	- 29,3	- 3,8	- 33,3	- 37,9	+ 85,9
11 Milbertshofen-Am Hart	+ 9,4	- 31,0	- 11,6	- 34,4	- 31,0	+ 59,1
12 Schwabing-Freimann	+ 9,8	- 21,8	- 10,1	- 27,3	- 34,3	+ 48,9
13 Bogenhausen	+ 5,6	- 20,2	- 3,3	- 23,5	- 39,7	+ 87,5
14 Berg am Laim	+ 12,2	- 32,2	- 4,4	- 26,5	- 35,2	+ 96,0
15 Trudering	+ 5,2	- 22,0	- 7,8	- 21,4	- 40,6	+ 100,7
16 Ramersdorf-Perlach	+ 6,9	- 30,0	- 5,0	- 32,8	- 34,7	+ 105,2
17 Obergiesing	+ 14,7	- 29,3	- 2,5	- 18,8	- 43,8	+ 85,3
18 Untergiesing-Harlaching	- 2,1	- 25,6	- 0,6	- 36,0	- 35,5	+ 71,5
19 Thalk.-Obersendl.-Forstenr.-Fürstenr.-Solln	+ 1,0	- 25,0	- 12,9	- 32,1	- 34,8	+ 98,2
20 Hadern	+ 4,1	- 30,7	- 13,3	- 35,6	- 32,2	+ 64,9
21 Pasing-Obermenzing	+ 3,9	- 21,6	- 8,3	- 42,7	- 44,2	+ 62,1
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	+ 8,0	- 28,6	- 10,3	- 39,3	- 43,0	+ 32,8
23 Allach-Untermenzing	+ 16,5	- 27,6	- 10,3	- 30,3	- 46,1	+ 6,0
24 Feldmoching-Hasenbergl	+ 12,2	- 37,4	- 16,1	- 29,1	- 37,2	+ 99,4
München zusammen	+ 5,2	- 26,8	- 5,2	- 29,8	- 37,6	+ 66,0

Kommunalwahl aufgeführt. Von den insgesamt 80 Volksvertretern sind 33 Frauen (41,3%). Von den Wahlberechtigten waren rund 55% Frauen. In den Fraktionen haben sich folgende Frauenanteile ergeben: FDP 66,7% (zwei Frauen von drei Sitzen); GRÜNE 55,6%; SPD 55,2%; CSU 30,0%. Bei den vier Splittergruppen sind eine Frau und vier Männer gewählt worden. Die Republikaner stellen eine reine Männerriege. Hervorzuheben ist noch im Hinblick auf weibliche Vertreter, daß von den ersten zehn Bewerbern der SPD – gemessen an der Reihung auf dem Stimmzettel – allein acht Frauen sind.

Nach der Beschreibung der gesamtstädtischen Ergebnisse wird im folgenden Abschnitt auf das Wahlverhalten in den Stadtbezirken eingegangen. Zur Stadtratswahl im Jahr 1990 war noch die Gliederung des Stadtgebietes in 36 Bezirke gültig. Nach der Reform der Stadtgebietseinteilung gibt es noch 24 Stadtbezirke. Um Vergleiche zwischen den beiden Abstimmungen anstellen zu können, wurden die Ergebnisse von 1990 auf die geringere Anzahl von Bezirken umgerechnet und in Tabelle 4 zusammengefaßt. Damit können je nach Interesse die entsprechenden Erkenntnisse abgeleitet werden.

Ein Blick auf Tabelle 4 zeigt, daß die Zahl der Wahlberechtigten in den einzelnen Stadtbezirken noch immer sehr unterschiedlich war. Sie schwankte zwischen 12 754 im Stadtbezirk 1 und 64 970 im 16. Stadtbezirk. Wie schon erwähnt, erreichte die durchschnittliche Wahlbeteiligung 59,2%. Noch unter diesem Mittelwert lagen z. B. der Stadtbezirk 2 mit 55,2%, der Stadtbezirk 17 mit 55,5% und der Stadtbezirk 11 mit 55,8%. An der Spitze der Skala rangierten Pasing-Obermenzing mit 64,6%, Allach-Untermenzing mit 63,9% sowie Trudering und der 19. Stadtbezirk mit jeweils 62,6%.

Stellt man die Anteilswerte der großen Parteien für die beiden letzten Kommunalwahlen einander gegenüber (Tabellen 3 und 4), so kann man erkennen, daß die CSU in allen Bezirken 1994 bessere Prozentanteile

erzielte als 1990. Der höchste Wert mit 45,4% wurde in Trudering erreicht. Die Ergebnisse von 1994, sowohl für die SPD als auch für die Republikaner, waren in allen Stadtbezirken ungünstiger als 1990. Die besten Anteilswerte für die SPD finden sich in Schwabing-West und in Obergiesing mit jeweils 38,6%. Auch die FDP erzielte 1994 in allen Stadtbezirken – bis auf Au-Haidhausen mit gleichbleibender Rate – schlechtere Stimmenanteile als 1990. Bei den GRÜNEN überwogen die Bezirke mit höheren Raten im Vergleich zu 1990. Um Fehlschlüssen vorzubeugen, sei nochmals darauf hingewiesen, daß es sich bei den Werten in den Tabellen 3 und 4 jeweils um die auf eine Partei entfallene Stimmenzahl bzw. um den Prozentanteil im betreffenden Stadtbezirk handelt. Die Summe der Prozentanteile aller Parteien eines Stadtbezirkes ergibt jeweils den Wert 100.

Aus Tabelle 5 sind dagegen die Veränderungsraten bei der erreichten Stimmenzahl im Vergleich zur Stadtratswahl von 1990 für ausgewählte Parteien und in der räumlichen Gliederung der Stadtbezirke ersichtlich. Auffallend sind die zum Teil erheblichen Rückgänge bei der Stimmenzahl für die SPD, die GRÜNEN, die FDP und die REP. Alleinige Gewinner waren die CSU und die sonstigen Parteien und Wählergruppen. Letztere konnten das Ergebnis von 1990 um 66,0% verbessern. Es muß für diese Rate allerdings berücksichtigt werden, daß verschiedene Gruppierungen, die 1994 auf dem Stimmzettel standen, zur Wahl 1990 nicht antraten und umgekehrt. Zieht man die Tabellen 3 und 4 wieder zu Rate, um die außergewöhnliche Zunahme der Stimmenzahl zu untersuchen, so erkennt man, daß vor allem die Erfolge der Jungen Liste (840 990) der STATT-Partei (208 230) – beide traten 1994 erstmals auf, die Junge Liste wurde 1990 nicht zugelassen – und die Zugewinne von BP (+ 170 728) sowie von ÖDM (+ 146 278) die Ursache hierfür waren. Die genannten Gruppen verzeichneten 1994 eine Steigerung gegenüber 1990 um 1 366 226 Stimmen; das sind 87,6% des Zuwachses aller sonstigen Parteien und Gruppen. In einzelnen Stadtbezirken konnte die Gruppe „Sonstige" die Stimmenzahl von 1990 verdoppeln (siehe Tabelle 5): 16. Stadtbezirk + 105,2%; 15. Stadtbezirk + 100,7%; 24. Stadtbezirk + 99,4%. Die CSU verlor in fünf Stadtbezirken Stimmen, davon in drei Bezirken der Innenstadt. Bei den GRÜNEN überwogen die Stadtbezirke mit Verlusten; nur in vier Bezirken waren Steigerungen festzustellen.

Briefwahlergebnisse

Wie das Gesamtergebnis wird auch das der Briefwahl stadtbezirksweise ausgewiesen (vgl. Tabelle 6). Um auch Vergleiche zwischen den beiden Wahlgängen von 1990 und 1994 anstellen zu können, wurden die Resultate der Stadtratswahl von 1990 auf die neue Stadtbezirkseinteilung (24 Bezirke) umgerechnet und in Tabelle 7 zusammengefaßt.

Der Trend zur Briefwahl hat sich auch 1994 fortgesetzt. Im Gegensatz zur Wahl von 1990 wurden diesmal knapp 1400 Stimmzettel mehr eingereicht. Insgesamt machten 106 691 Personen (Tabelle 6) von dieser Wahlmöglichkeit Gebrauch. Es wurden dabei über acht Mio. Stimmen vergeben, im Durchschnitt haben jede Wählerin und jeder Wähler 76 Voten verteilt. Wie weiter vorne erwähnt, lag das rechnerische Mittel bei 73 Stimmen. Die Möglichkeit, zu Hause den abschreckend großen Stimmzettel übersichtlich zu entfalten, und die Ruhe bei der Auswahl der Sympathieträger führte dazu, das vorgegebene Stimmenkontingent besser auszunutzen. Die Anzahl der ungültigen Wahlzettel ist im Vergleich zu 1990 zurückgegangen. Wie schon bei früheren Abstimmungen hatten die CSU und die Republikaner bei den Briefwählern deutlich erfolgreicher abgeschnitten als im Gesamtergebnis. Auch die FDP konnte hier ein etwas günstigeres Ergebnis erreichen, während die GRÜNEN nahezu gleiche Quoten erreichten. Die SPD schnitt mit 30,9% schlechter ab, als es in der Endquote (34,4%) zum Ausdruck kommt. Aus dem umfangreichen Zahlenmaterial kann auch errechnet werden, mit welchen Anteilen die einzelnen Parteien über die Briefwahl am Gesamtergebnis beteiligt sind. Von den auf die CSU bzw. auf die FDP entfallenen Stimmen kam ein knappes Viertel – CSU = 24,6% und FDP = 24,9% – über die Briefwahl. Die übrigen großen Parteien profitieren von dieser Art der Stimmenabgabe in geringerem Maße; so lag der Beitrag für die sonstigen Parteien und Gruppierungen bei 22,6%, für die GRÜNEN bei 21,9%, für die SPD bei 19,9% und für die Republikaner bei 18,1%. Um den Rahmen dieses Aufsatzes nicht zu weit zu spannen, soll es der Leserin bzw. dem Leser überlassen sein, je nach Interessenlage das vielfältige Zahlenmaterial noch eingehender zu analysieren.

Dipl.-Volkswirt Gundolf Glaser